

Biodieselproduktion

## Rapsveredelung Vorpomern insolvent

**Malchin.** Die Rapsveredelung Vorpomern GmbH in Malchin ist insolvent. Nach einem Bericht des Nordkurier will Interimsgeschäftsführer Burkhard Jung die Anlage, die im Mai 2004 als erste Biodieselanlage Mecklenburg-Vorpommerns in Betrieb genommen wurde (BauernZeitung berichtete), gemeinsam mit dem Insolvenzverwalter Christian Graf Brockdorff weiterführen. Bis Ende Mai erhalten die 23 Beschäftigten Insolvenzgeld.

Um den Fortbestand des Unternehmens zu sichern, bemüht sich die Geschäftsführung um Investoren. Nach Angaben von Brockdorff gibt es mehrere Interessenten. Die Rapsmühle war in finanzielle Schieflage geraten, als 2010 langfristig Einkaufskonditionen abgeschlossen wurden, die Verkaufspreise danach aber fielen und die Kluft zwischen Ausgaben und Einnahmen sich nicht mehr schließen ließ. Somit musste die Produktion eingestellt werden. R1



# An die Spitze gepflügt

Junge Landwirte dominierten den 11. Pflügerwettbewerb Westmecklenburg in Sülte / Auszubildender Franz Tralau aus Hohen Schönberg Sieger im Drehpflügen / Torsten Schönsee, Karbow, gewinnt Konkurrenz im Beetpflügen



**Fahrtilos nach Stand der Technik baut**  
**CLAUS WIEBEN**  
Tel. 03821 - 8931-50 / Fax 8931-80  
GmbH & Co. KG  
Wieben@Claus-Wieben.de  
www.Claus-Wieben.de  
18311 Ribnitz-Damgarten

Ihr Ansprechpartner  
in Mecklenburg-  
Vorpommern:

Hennig Hogreve  
18439 Stralsund

Mobil: 01 72 - 38 03 178

**hogelgilde**

Der Spezialversicherer für die Landwirtschaft im Norden

Westmecklenburg, Vorpommern & Co. - Mitglied seit 1881

**ERTRAGSVERLUSTE DURCH HAGEL?**

**WIR SCHÜTZEN SIE - SEIT ÜBER 200 JAHREN**

Dann macht Ihnen das Wetter keinen Strich durch die Rechnung!

Hof Altona 2 - 23730 Stralsdorf - Telefon: 0 45 63 - 81 93 - info@hogelgilde.de - www.hogelgilde.de

200 JAHRE

## FELDTAG

Fürs leibliche  
Wohl ist gesorgt!

**Am 24.04. in Grimmen, 9 bis 14 Uhr**

18507 Grimmen · Am Rauhen Berg  
**Anfahrt:** aus Richtung A20 - Grimmen Ost - auf B194 Richtung Grimmen - links ab zur Stockcar-Arena - Fläche gegenüber der Stockcar-Arena - Parkplätze der Arena können genutzt werden

**Am 26.04. in Groß Raden, 9 bis 14 Uhr**

19406 Groß Raden  
**Anfahrt:** aus Richtung Sternberg - Bützow befindet sich die Fläche Ortsausgang rechte Seite - Parkplätze gesondert ausgeschildert

**Väderstad Technik:** Tempo, Spirit, StripTill, Technik, Swift, TopDown, Carrier, X  
**Traktoren:** Fendt Vario 700, 800, 900er Serie

Ausgleichspartner Väderstad/Rico Feldeinheit mobil 0171 8934303  
Ausgleichspartner Fendt, Jng. Diederichs, mobil 0151 1218210

**FENDT**

**VÄDERSTAD**

**D**enise Piehl ist in heller Aufregung. „Ich hab jetzt keine Zeit! Muss weitermachen!“ Sie schaut noch einen Moment nachdenklich auf die Grenze zwischen ihrer Pflugparzelle und der des Nachbarn. „Irgendetwas stimmt hier nicht. Entweder hat der Kollege sich vermesssen, oder sein Pflug ist zu breit eingestellt“, sagt die junge Frau. Dann läuft sie zurück zu ihrer Maschine und beginnt erneut zu pflügen.

Als Sicherheitsabstand zwischen den Pflugparzellen hatte der Veranstalter, jeweils einen Meter Acker belassen. Zwischen Denise und ihrem Nachbarn ist diese Fläche ungepflügt, was der Pflügerin die Orientierung stark erschwert.

Es ist nicht das einzige Handicap, mit dem die junge Frau aus Alt-Schlagsdorf beim 11. Pflügerwettbewerb Westmecklenburg der Bauernverbände Ludwigslust, Parchim und Nordwestmecklenburg am vorigen Wochenende in Sülte bei Schweer zu kämpfen hatte. Erst auf dem Wettkampfpacker hatten Denise und Vater Frank Piehl bemerkt, dass ein Bolzen an einer Körperhaltung ihres Fünfschar-Drehpfluges gebrochen war, und diesen nur notdürftig

ersetzen können. „Der Anschlag der Tiefenführung arbeitete nicht mehr korrekt. Obwohl wir bei jedem Wenden prüfen, ob der Bolzen hält und seinen Sitz korrigieren, wurde der Fehler im Pflugbild sichtbar“, sagt Frank Piehl ein wenig enttäuscht. Trotzdem ist er stolz auf seine Tochter, einzige Starterin im Feld der 16 Pflüger. „Sie hätte auch aufgeben können. Aber sie hat sich durchgekämpft“, zollte Vater Piehl der angehenden Agrarbetriebswirtin Respekt.

Den verdiente sich auch Franz Tralau. Eher weniger beachtet am anderen Ende des Wettkampfeldes, zog der 19-jährige aus dem Landwirtschaftsbetrieb Tralau in Hohen Schönberg mit einem Acht-Schar-Drehpflug seine Bahnen. Vater Jochen Tralau beobachtete den Filz aus dem Feldrand aufmerksam, war am Ende nicht unzufrieden, hielt sich aber mit Kommentaren zurück.

Für Franz Tralau war der Wettbewerb eine Premiere. „Marcel Fröhling aus dem Landwirtschaftsbetrieb Grevesmühlen hat mir vor zwei Wochen die Grundregeln des Pflügens beigebracht. Ich bin mit dem Vorsatz hierhergekommen, nicht Letzter zu werden“, gestand Tra-